

Weihnachtliche Winterwanderung (KF Peißenberg)

Beschreibung – Was ist die Aktivität?	Die Kolpingsfamilie geht in den Tagen nach Weihnachten eine kleine Wanderung mit 2 Stationen und anschließenden restliche Plätzchen essen am Lagerfeuer. An den Stationen versammeln sich alle im Kreis um eine „mobile Mitte“ (z.B. Laterne & Stern, kleiner Weihnachtsbaum o.ä.). Ausgangspunkt der Überlegung war: Was kann man im Dezember für ein Programm machen, das nicht in den Weihnachtstress reinfällt? Und: Alle brauchen Bewegung, gerade an und nach den Feiertagen.
„Ablaufplan“: Wie sieht der Ablauf der Aktion (normalerweise) aus?	• Treffen am Ausgangspunkt der Wanderung. Optimalerweise ein Parkplatz. • Es folgt eine Wanderung ca. 1- max. 1,5 Stunden im eher Flachen, damit jeder mitgehen kann. Unterbrochen wird die Wanderung durch Stationen. • 1. Station: Weihnachtslied singen - Weihnachtliche Kurzgeschichte – Weihnachtslied singen. Wenn die Geschichte zu lange ist, gerne noch kürzen. Wichtig ist, dass die Botschaft rüberkommt. Wenn möglich, frei erzählen und Kinder mit einbeziehen – das kommt noch besser an. • 2. Station: Weihnachtslied singen - Kolpingzitat oder Segensspruch zum neuen Jahr – Weihnachtslied singen. Passend sind auch ein Gebet oder einfach auch nur gute Gedanken fürs neue Jahr. Option: Ein kleines Give-away mitgeben, z.B. Teelicht, Edelstein für den Geldbeutel, Kolping-Sprüchekarte für den Geldbeutel, Stern als Christbaum-Anhänger, ...) • 3. Station: Lagerfeuer mit Glühwein, Kinderpunsch und selbst mitgebrachten Plätzchen. Hier auch nochmal ein Weihnachtslied singen zum Abschluss der Wanderung. Man kann entweder Kinderpunsch und Glühwein vorbereitet rausgeben oder bei der Einladung schreiben, dass jeder selbst Heißgetränke, Tassen usw. mitbringt (dann ist es noch weniger Aufwand in der Vorbereitung).
Wer ist die Zielgruppe ?	Alle Mitglieder (Texte sollten kurz und gut verständlich für Kinder sein)
Wie viele Menschen (Kinder, Erwachsene, Jugendliche) können teilnehmen?	Keine Begrenzung
Gibt es eine Empfehlung , für wie viele Leute das gut funktioniert?	Nein Es kann jeder dazu kommen – ohne Anmeldung. Mal sind es mehr, mal weniger Leute. Durch das „offene“ kommen auch spontane TN mit dazu.
Termine: Was für Termine können für die Aktion empfohlen werden? Tag, Jahreszeit, Uhrzeit, Dauer?	Nach Weihnachten, wenn jeder Bewegung braucht und die restlichen Plätzchen noch weg „müssen“. Oft wird der 2. Weihnachtsfeiertag genommen oder auch kurz danach – je nach den anderen Terminen rundherum im Ort. Der Termin wird nach den Sommerferien festgelegt, wenn das Winterprogramm der Kolpingsfamilie geplant wird.

Wo kann die Aktion stattfinden?	• In der Natur • Endpunkt bei einem Kolpingmitglied oder Pfarrheim
Welche Anforderungen gibt es an den „Veranstaltungsort“?	• Guter gehbarer Wanderweg, nicht zu lang. Vorher mal abgehen, um zu schauen, dass er nicht zu matschig ist und kein Baumbruch o.ä. vorhanden ist. • Weg darf aber gerne auch ein bisschen spannend sein, durch den Wald führen o.ä. • Wege nutzen, die wenig oder am besten überhaupt nicht befahren werden (landwirtschaftliche Wege, Wanderwege). • Wege sollten eher flach sein, damit Senioren und Schlitten-Zieher gut mitkommen. • Endpunkt ausdenken, wo es Infrastruktur für Feuerschale und evtl. eine Küche gibt, z.B. Garten von einem Mitglied, Pfarrheim, Vereinsheim, ...) • Am Endpunkt: Feuerschale, Küche zum Erwärmen der Getränke und Tassen, Biertischgarnitur
Wieviel kostet die Aktion ca.?	Kosten für Glühwein und Kinderpunsch, Fackeln
Wer bereitet das vor ? Wie viele Leute bereiten vor? Wie lange braucht ihr ca. für die Vorbereitung der Aktion?	• 1 Person muss die Texte raus suchen und dann vorlesen • Fackeln besorgen, Mitte zum Mitnehmen gestalten → • Weihnachtslieder kopieren • 1 Person kümmern sich um Feuerschale, Glühwein, Kinderpunsch Ca. 2 Stunden Aufwand geschätzt
Was ist vor der Aktion alles zu tun? Könnt ihr hier eine Art „Aufgabenliste“ im Vorfeld der Aktion schreiben?	<i>Welche Aufgaben stehen vor der Aktion an?</i> • Fackeln, gutes Feuerzeug, Glühwein, Kinderpunsch kaufen • Weihnachtslieder zusammenstellen und kopieren • Kurzgeschichte und Kolpingzitat/Segensgebet raussuchen • Feuerschale vorbereiten • Bierbänke und Tassen herrichten • Im Programm/in der Einladung daraus hinweisen, dass jede*r seine übrigen Plätzchen (ggf. auch Heißgetränke, Tasse) & Laterne o.ä. mitbringen soll
Was braucht ihr? Könnt ihr eine Materialliste für die Aktion beschreiben?	Welches Material wird benötigt? • Liederhefte mit Weihnachtsliedern • Fackeln • Glühwein, Kinderpunsch – Tassen, Erwärmmöglichkeit • Feuerschale – ggf. mit Bierbänken drum herum • Holz • Jeder bringt Plätzchen mit
Euer TIPP – das sollte man auf alle Fälle beachten, nicht vergessen, bedenken, ...	Wege • Prüfen, dass der Weg für alle (Alt und Jung) gut begehbar ist, vielleicht auch Schlittengängig ist • Man kann die Wege jedes Jahr variieren – schöne Abwechslung. Weniger aufwändig wird es, wenn einfach immer die gleiche, vertraute Route genommen wird. Lampen, Fackeln, ... • Bei Trockenheit oder Wind keine Fackeln anzünden! Ansonsten lieben Kinder es aber, mit Fackeln zu gehen. Wichtig ist, dass bei jedem Fackel-Kind ein Erwachsener mit dabei ist – dann hält sich das Risiko auch in Grenzen. Eine ältere Jacke empfiehlt sich wegen eventuellem Funkenflug. • Die Teilnehmer sollten Laternen oder Stirnlampen dabei haben – Stirnlampe ist für die vorlesende Person sehr praktisch. • Kinder können auch ihre Martinslaternen mitbringen, dann kommen diese nochmal zum Einsatz. Lieder • Erfahrungsgemäß kommt es sehr gut an, nochmal all die vertrauten Weihnachtslieder zu singen.

	• Die 10 bekanntesten Weihnachtslieder raussuchen (z.B. Leise rieselt der Schnee, Oh Tannenbaum, Ihr Kinderlein kommet, Oh du Fröhliche, Alle Jahre wieder, Schneeflöckchen weiss Röckchen ...) • Möglichst nur 1 Lied pro Seite kopieren, damit alle die Texte gut lesen können und sich zwei ein Liedblock teilen können. • Man kann die Teilnehmenden selbst die Lieder aussuchen lassen Sonstiges • Wir hatten ein Kolpingmitglied mit Ponys und Schlitten (Kutsche) eine Zeit lang dabei. Kinder durften im Schlitten(Kutsche) mitfahren, war sehr schön → vielleicht gibt es vor Ort einen Reitverein, Ponyhof, wo man nach einer Kooperation fragen könnte? • Stationen wenn möglich an windgeschützten Stellen planen. • Es ist total schön, wenn man nach der Wanderung zu einem vorbereiteten Lagerfeuer mit heißem Punsch kommen darf → optimalerweise bereiten das 1 oder 2 Personen vor, während die Gruppe auf der Wanderung ist.
Was lief schon mal nicht so gut? Welchen „Fehler“ könnte man ggf. vermeiden?	• Die Geschichte an Station 1 sollte kurz und für Kinder verständlich sein
Öffentlichkeitsarbeit: Wie und wo bewerbt ihr eure Aktivität?	In der Kolpingsfamilie (Programm) und in der Zeitung

Materialien zur Weitergabe	
Beispiele für Öffentlichkeitsarbeit – als Vorlage für Nachahmende	Habt ihr Beispiele für <i>Bitte ggf. als pdf, jpg, ... beifügen. Danke ☺</i> ☐ Flyer ☐ Plakate ☐ Artikel in Zeitung / online ☐ Texte
Link zu eurer Internetseite bzw. konkreten Unterseite, Bericht...	
Beispiele für konkrete Inhalte, die verfügbar sind	•

Kontaktdaten – wenn man sich bei Nachfragen bei euch melden darf	
Vorname, Nachname Kolpingsfamilie, Ort, Verein, ...	Sabine, Kerkenbusch KF Peißenberg, Peißenberg
Telefon	08803/900805
E-Mail	Sabine.Kerkenbusch@web.de

Fragen? Rückmeldungen? Bitte sehr gerne melden bei:

Sabine Liebermann (Bildungsreferentin Kolpingwerk Diözesanverband Augsburg)

E-Mail: sabine.liebermann@kolping-augsburg.de, Telefon: 0821 3443-134

Informationen zum Schwerpunkt #WeAreFamily – Kolping ist Familie
unter www.kolping-wearefamily.de